

Andermatt – Vermigelhütte – Cap. Cadlimo – Cap. Cadagno – Lago Ritom – Piora



WegWandern.ch



mittel | ⌚ 11 h | ↔ 30 km | ⬆️ 2144 Hm ⬇️ 1780 Hm | 🏠 Vermigelhütte, Cadlimo, Cadagno | 📅 Jul – Sep

Eine Alpenquerung vom Urnerland ins Tessin via Unteralptal, Vermigelhütte, Maighelstal und Passo di Bornengo zur Cadlimohütte, weiter via Val Piora nach Piotta: Anspannend aber mit schönen Überraschungen!

Ausgangspunkt: Andermatt, Bahnhof
Piora, Standseilbahn (Verbindung zum Bahnhof Piotta)
Endpunkt: Klöntal, Plätz – Busstation
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Vermigelhütte, Cadlimohütte, Canvetto Cadagno, Capanna Cadagno, Rifugio Lago Ritom
Anforderungen: weiss-rot-weiss (T3 – anspruchsvolles Bergwandern)

00.00 h	Andermatt, 1436 m	🏠 🚗
01.20 h	Brücke, 1589 m	
02.55 h	Vermigelhütte, 2042 m	🏠 🚰
04.20 h	Pass Maighels, 2420 m	
05.20 h	Passo Bornengo, 2630 m	
06.30 h	Capanna Cadlimo, 2570 m	🏠 🚰
06.50 h	Lago Scuro, 2470 m	
07.00 h	Bassa del Lago Scuro, 2450 m	
07.50 h	Lago di Tom, 2022 m	🏠 🚰
08.20 h	Canvetto Cadagno, 1917 m	🏠 🚰
08.45 h	Capanna Cadagno, 1987	🏠 🚰
10.15 h	Rifugio Lago Ritom, 1850 m	🏠 🚰
11.00 h	Piora, 1794 m	🚗



Wegbeschrieb

Startpunkt der mehrtägigen fast alpinen Wanderung ist *Andermatt Bahnhof*. Das altehrwürdige *Bahnhöfli* macht dem gegenüberliegenden *The Chedi* alle Ehre, ein Startergetränk in der Morgensonne lohnt sich, bevor es auf der Dorfstrasse durch *Andermatt* geht. Beim *Hotel Drei Könige*, auf der *Reussbrücke* geht der Weg in Richtung *Vermigelhütte* sanft steigend, gemütlich bergan durch das *Unteralptal*. Rechter Hand der mächtige *Gemsstock*, links die *Oberalppassstrasse* am *Nätschen*, wo man die Ausflügler beobachten kann.

Der Wanderweg führt zunächst rechts der *Unteralpreuss* entlang, bald darauf (nach ca. 1 h 20 min) wechselt man die Seite bei der *Brücke*. Auch wenn die Flurstrasse bis zur *Vermigelhütte* führt, wird sie nur von örtlichen Bauern befahren. Dieser Weg hat seine Herausforderung darin, dass er stetig ansteigend ist und man sich gut eintrainieren kann für die kommenden Tage – es ist eher ein Walkingweg bis zur Hütte. Überraschung nach guten drei Stunden etwa auf der **Vermigelhütte** (Anmeldung erforderlich! Tel. Hütte: +41 (0)41 887 17 73).

Am nächsten Tag geht der Weg (Teil des *Vier-Quellen-Weges*) den Berg hinauf, aber durchaus sehr angenehm zum Gehen und nur sanft steigend – auch wenn dieser optisch gesehen steiler wirken mag – auf den *Maighelsspass*. Herrliche Bergseen laden zum Pausieren oder Angeln ein. Über das *Maighelstal* wird der Weg eher flacher und führt durch herrliche, wirklich interessant arrangierte und sehr künstlerisch gestaltete Steinmannli-Skulpturen, die sicher ein paar originelle Fotos wert sind. Etwas anstrengender wird dann der Aufstieg über den versteinerten ehemaligen Gletscher und seine Steinplatten, die quer übereinander liegen hinauf zum *Passo di Bornengo* auf 2631 m.ü.M. Es zieht ein Wind um die Ohren aber der Aufstieg ist geschafft. Doch der Abstieg hat es auch in sich: Vielleicht liegen noch Schneefelder, die zu überqueren sind, der Weg auf der «anderen» Seite – denn hier ist nun die Grenze zum Tessin – ist genauso ehemals vereist gewesen und daher sehr steinig und auch steil. Man sieht von oben, wie der Weg dann nach dem steilsten Abstieg auf der linken Talseite am Hang weiterführt und man glaubt, das Ende der Wanderung in Sicht zu haben. Tatsächlich sieht man die *Cadlimohütte* oder vielmehr die Fahne, doch der Weg nach dem Abstieg geht erst richtig wieder los mit einer Steigung, die die restliche Kondition abverlangt. Aber es lohnt sich allemal wieder auf 2523 Meter hoch zu gehen, denn die **Cadlimohütte** (Tel. Hütte: +41 91 869 18 33) hält den Durstlöcher mit herrlicher Aussicht auf den geschafften Weg vom *Passo Bornengo* und mehr bereit.

Andermatt – Vermigelhütte – Cap. Cadlimo – Cap. Cadagno – Lago Ritom – Piora



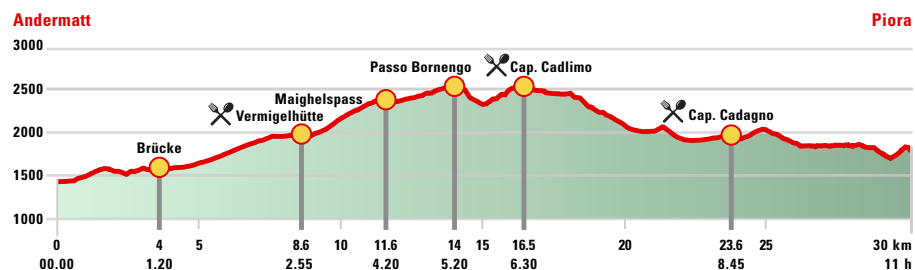
WegWandern.ch



Mit Glück kann am frühen Morgen gegen 6h in nächster Nähe die Steinbockfamilie beobachtet werden. Die Steinböcke kommen bei Wetterwechsel, also zu schlechterem Wetter, den Berg hinunter zum vom Hüttenwart ausgelegten Leckstein und wer dann gleich loswandert, kann vielleicht auch die Schneehühner auf dem Weg beobachten. Eine angenehme Wanderung von der *Cadlimohütte* hinunter bis zu den Seen des *Val Piora* erwartet einen, einzig eine Schlüsselstelle gibt es, bei der man etwas Klettern muss oder gleich auf dem Hosenboden hinter rutscht.

Vorbei geht es via den See *Lago Scuro* und *Lago di Tom*. Hier erwartet den Wanderer ein traumhafter See: Strand und kristallklares Wasser! Zum Baden kalt, aber herrlich! Von hier ist es nun nicht mehr weit bis zum *Lago Cadagno* und zum **Canvetto Cadagno** (+41 91 868 16 47). Hier kann man einkehren und auch übernachten. Das Canvetto bietet zwei einfache Zimmer mit Etagedusche an. Nach einer weiteren halben Stunde erreicht man die **Capanna Cadagno** (Tel. Hütte: 091 868 13 23). Eine angenehme, modernisierte Hütte. Das Kuchenbuffet ist grandios!

Der Abstieg erfolgt nun ein Stück den Weg zurück. Danach entlang des *Lago Ritom*, vorbei am **Rifugio Lago Ritom** (+41 (0)91 868 1424, 15 einfache Zimmer mit Etagedusche) und weiter bis zur *Standseilbahn Piora* mit Verbindung nach *Piotta* und Zuganschluss.



**WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN
LEBENSSTIL?** WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST



swica.ch/fit



 [Wanderkarte](#)

